

# Concrete Student Trophy 2010

## „HIGHLIGHT 2011“

### Ausschreibung

Ein Konsortium bestehend aus der ALPINE Bau GmbH, der PORR GesmbH und der STRAGAB AG, der Stadt Wien, MA 29 – Brückenbau und Grundbau, dem Verband der Ziviltechniker- und Ingenieurbetriebe (VZI), dem Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB), dem Güteverband Transportbeton (GVTB) und der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ), unter der fachlichen Begleitung der TU-Wien und der TU-Graz vergibt 2010 zum fünften Mal die Concrete Student Trophy. Der Preis wird für herausragende Projekte und Seminararbeiten vergeben, die interdisziplinär entwickelt wurden und bei deren Gestaltung und Konstruktion dem Werkstoff Beton eine wesentliche Rolle zukommt.

### Thema

Vorentwurf einer multifunktionalen, begehbaren, temporären Betonstruktur mit Aussichtsplattform im Kontext aktueller Visionen.

### Preis

Die Concrete Student Trophy 2010 ist mit insgesamt 12.000.-- Euro (brutto) dotiert. Als Preisgelder sind 4.000.-- Euro für den 1. Preis, 3.000.-- Euro für den 2. Preis, 2.000.-- Euro für den 3. Preis vorgesehen; 3 Anerkennungspreise zu je 1.000.-- Euro können getätigt werden. Die PreisträgerInnen erhalten Urkunden, die HauptpreisträgerInnen darüber hinaus die Concrete Student Trophy 2010. Die Preissumme kann in begründeten Fällen nach dem Ermessen der Jury anders aufgeteilt werden. Hierzu bedarf es einen einstimmigen Beschluss der Jury.

## Wettbewerbsaufgabe

### Allgemeines

Die Technische Universität Graz entwickelt sich seit ihrer Gründung kontinuierlich zu einem starken Knotenpunkt für Lehre und Forschung. Zur 200-Jahrfeier der TU Graz werden verstärkt regional, national und international Leitbild und Visionen präsentiert. Für den neuen Campus der TU Graz soll eine begehbare Aussichts-Struktur als Leuchtturm für ihr 200-jähriges Bestehen und als temporäres Zentrum entworfen werden. Die Betonstruktur mit Aussichtsplattform soll gleichzeitig die Örtlichkeit des Campus der TU Graz, seine urbane Entwicklung, die Ausbreitung der Infrastruktur sowie die Raumentwicklung für Innovation und Visionen vermitteln. Institute wie das Institut für Architektur und Medien, Kommunikationsnetze und Satellitenkommunikation sowie das Labor für konstruktiven Ingenieurbau, bilden nicht nur in Hinblick auf deren Forschungsgebiete sondern auch in baulicher Hinsicht ein höchst dynamisches Umfeld welches einen visionären Entwurfsansatz anregen soll. Weiters verweisen verschiedenste Laborgebäude auf das Spannungsfeld zwischen visionären Ideen und deren technischen Machbarkeit.

### Bereitgestellte Unterlagen

Folgende Unterlagen werden seitens der Auslober zur Verfügung gestellt

- Plan des Gesamtareals Inffeldgründe (DWG Datei)
- Entwurfsbereichsplan mit Eintragung des Entwurfsbereiches (DWG Datei)
- Einsatzmodell des Geländes M 1:100 für die Jurysitzung/Präsentation
- Concrete Student Trophy Logo
- Orthofotos des Entwurfsareals, Gis Steiermark
- Kataster des Entwurfsareals, Gis Steiermark
- 1 Orthofoto mit Einzeichnung der 3 TU-Campus-Entwicklungsgebiete
- 4 Luftperspektiven, Bing.com

## Rahmenbedingungen und Beurteilungskriterien

- Aussichtsplattform: Fußbodenoberkante 17 m von Platzoberfläche (357,64m+17m =374,64 m ü. d. Meeresspiegel); begehbare Mindestfläche 6 m<sup>2</sup>
- Multifunktionalität: Neben den beschriebenen Funktionen soll die Aussichtsplattform auch ein Ort der Reflexion sein, dazu dienen insgesamt 16,0 m<sup>2</sup> witterungsgeschützte Flächen, die integraler Bestandteil des Bauwerks sind. Nutzung und Bepflanzung dieser Flächen sind zu definieren.
- Das Beleuchtungskonzept für eine hohe Symbolwirkung bei Nacht ist integraler Bestandteil des Entwurfes.
- Innovativer Einsatz des Werkstoffes, der Schalungs- und Fügetechnik
- Kontext: Die umliegenden Gebäude zeigen in ihren Fassaden die Entwicklung beim Umgang mit Betonoberfläche der letzten Jahre und können als Anregung dienen.
- Das Bauwerk ist als temporär zu planen. Das bedeutet, dass das Bauwerk für 1 Jahr errichtet werden soll und dass sowohl der Zeitraum für Montage und Demontage so kurz wie möglich gehalten werden soll. Die Nachnutzung des Bauwerks soll Teil des Gesamtkonzepts sein.
- Das Bauwerk muss nicht barrierefrei geplant werden, somit sind Rampenkonstruktionen und Liftanlagen nicht zwingend notwendig.
- Die Bepflanzung des Entwurfplatzes kann bei Bedarf entfernt werden.
- Lastannahmen für ständige und veränderliche Lasten sind den aktuellen Ö-Normen zu entnehmen.

Eine hochrangig besetzte Expertenjury beurteilt die eingereichten Projekte hinsichtlich architektonischer Idee, Gestaltungsqualität, technischer Innovation und Konstruktion, Funktionalität und Durchführbarkeit, Sicherheit, visueller Gesamteindruck, Anwendung Werkstoff Beton, Umweltaspekten und Kosten-Nutzen-Relation.

## Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Ende Februar 2010 per E-Mail unter dem Stichwort: „Concrete Student Trophy 2010“ angefordert werden:  
von Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H.  
Reisnerstraße 53, A-1030 Wien,  
Tel.: +43 1 714 66 85-33  
Fax: +43 1 714 66 85-26  
E-Mail: [concretestudenttrophy@zement-beton.co.at](mailto:concretestudenttrophy@zement-beton.co.at)  
Download unter: [www.zement.at/concretestudenttrophy](http://www.zement.at/concretestudenttrophy)

## Abgabe

Die Unterlagen zur Einreichung sind bis spätestens 8. Oktober 2010, 12:00 Uhr unter dem Stichwort „Concrete Student Trophy 2010“ an die Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H, Reisnerstraße 53, A-1030 Wien, Tel.: +43 1 714 66 85-33, Fax: +43 1 714 66 85-26  
E-Mail: [concretestudenttrophy@zement-beton.co.at](mailto:concretestudenttrophy@zement-beton.co.at) fristgerecht zu übermitteln (Datum Poststempel gilt) bzw. abzugeben.

## Wettbewerb

Der Wettbewerb ist zweistufig angelegt. Die Jury tritt am 21. Oktober 2010 zusammen und bestimmt aus den eingereichten Arbeiten die besten Projekte (maximal 10) gemäß den Beurteilungskriterien. Deren EinreicherInnen werden ihre Arbeiten am 09. November 2010 vor der Jury präsentieren. Daraus bestimmt die Jury die GewinnerInnen. Die protokollierte Entscheidung ist endgültig und unanfechtbar. Die Jury kann von einer Preisverleihung Abstand nehmen bzw. die Preise und die Preisgelder anders aufteilen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle TeilnehmerInnen werden von der Entscheidung der Jury verständigt. Es werden nur die Jurybegründungen über die Preisträgerprojekte veröffentlicht.

## Jury

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Christoph ACHAMMER  
*TU Wien, Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement*  
Bmstr. DI Felix FRIEMBICHLER  
*Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie*  
DI Dr. Wilhelm REISMANN  
*iC consulenten ZT GesmbH*  
*Präsident des Verbandes der Ziviltechniker- und  
Ingenieurbetriebe (VZI)*  
Ass.Prof. DI. Dr.techn. Ulrike TISCHLER  
*TU-Graz, Institut für Gebäudelehre*  
Ass.Prof. DI Dr.nat.techn. Andreas TRUMMER  
*TU-Graz, Institut für Tragwerksentwurf*  
DI Hubert WETSCHNIG  
*Porr Projekt und Hochbau AG (PPH)*  
DI Dr. Bernd WOLSCHNER  
*SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, Klagenfurt*  
*Präsident des Verbandes Österreichischer Beton- und  
Fertigteilwerke (VÖB)*

## Preisverleihung

Der Preis wird am 18. November 2010 um 17.00 Uhr im Rahmen eines Festaktes im Gebäude des VÖZ in der Reiserstraße 53, 1030 Wien verliehen.

## Veröffentlichungen

Sämtliche eingereichten Projekte werden bei der Preisverleihung am 18. November 2010 präsentiert. Weiters werden die SiegerInnen und alle eingereichten Projekte in der Fachzeitschrift Zement und Beton und ab 19. November 2010 auf den Homepages der Institute sowie unter [www.zement.at](http://www.zement.at) veröffentlicht. Mit der Teilnahme an der Concrete Student Trophy 2010 willigen sowohl alle TeilnehmerInnen, die beteiligten StudentInnen als auch alle weiteren Betroffenen der Veröffentlichung und Publikation ihres Projektes und der Namensnennung der Verfasser bzw. des Teams ausdrücklich ein.

## Teilnahme

Zur Teilnahme berechtigt sind bundesweit Studierende der Architektur- und Bau fakultäten der österreichischen Universitäten. **Als TeilnehmerIn werden ausschließlich Teams aus mindestens je einem/einer Bauingenieur- und einem/einer ArchitekturstudentIn zugelassen.** Es müssen alle Mitverantwortlichen, die am geistigen Inhalt wesentlich beteiligt waren, angeführt werden. Für deren Einverständnis zu einer Offenlegung sind die EinreicherInnen des Projekts verantwortlich. Die Teilnahme erfolgt nicht anonym. Unter [www.zement.at/concretestudenttrophy](http://www.zement.at/concretestudenttrophy) wird die Möglichkeit der **Teamfindung** geboten.

## Einreichung

Eingereicht werden können 2010 **ausschließlich in Teamarbeit** ausgeführte interdisziplinäre Seminararbeiten, Projektarbeiten bzw. Entwürfe, die der Themenstellung entsprechen. Die Arbeiten müssen im Rahmen einer Lehrveranstaltung abgegeben, für das Studium positiv bewertet bzw. benotet worden sein.

## Input-Lecture, Rückfragemöglichkeiten

Es ist für Donnerstag, 18. März 2010, 13.30 – 16.30 Uhr, ein Kolloquium zur thematischen Einführung an der TU-Graz, A-8010 Graz, Inffeldgasse 24, LKI, 1. OG, Seminarraum BTZ. Im Anschluss an den Termin wird eine Bauplatzbesichtigung am Campus stattfinden. Rückfragen können schriftlich bis 16. März 2010 an Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H. gestellt werden. Später einlangende Rückfragen können per Mail bis zum 24. September an Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H., Reiserstraße 53, A-1030 Wien, [concretestudenttrophy@zement-beton.co.at](mailto:concretestudenttrophy@zement-beton.co.at) gestellt werden. Deren Beantwortungen werden, einsehbar für alle TeilnehmerInnen, ins Netz gestellt: [www.zement.at/concretestudenttrophy](http://www.zement.at/concretestudenttrophy)

## **Form der Einreichung**

Für die Einreichung sind eine ausreichende und qualitativ hoch stehende Dokumentation des Projektes sowie die ausgefüllten Einreichunterlagen notwendig. Sie dienen als wichtige Unterlagen für die Beurteilung der einzelnen Projekte. Die Form der Einreichung wird von der Jury mitberücksichtigt. Sollten die eingereichten Unterlagen den Vorgaben nicht entsprechen, behält sich die Jury vor, das eingereichte Projekt von der Jurierung auszuschließen.

## **Einzureichende Unterlagen**

Auf allen Unterlagen ist am oberen rechten Eck das Logo der Concrete Student Trophy und ein Projekt-Titel anzubringen.

### 1. Plakat

Das Projekt soll als Vorentwurf auf maximal 2 Tafeln in der Größe von 70 x 100 cm (vertikal, einseitig aufgezogen) dargestellt werden. Das vertikale Format 70 x 100 cm und die angegebenen Maßstäbe sollen aus Gründen der Überschaubarkeit eingehalten werden. Für eine klare Beurteilung des Projektes und seiner Einfügung in die Umgebung sollen die Tafeln folgende Informationen enthalten:

- Lageplan im Maßstab M 1:500 inklusive Erläuterung (Orientierung, Erschließung,...)
- Grundriss bzw. Grundrissausschnitte in M 1:200 soweit zum Verständnis des Projektes erforderlich
- Ein repräsentativer Systemschnitt, Maßstab (1:50)
- Ansichten in geeignetem Maßstab soweit zum Verständnis des Projektes erforderlich
- Repräsentative Details in geeignetem Maßstab (M 1:20 bzw. M 1:5)
- Tragwerkskonzept in geeignetem Maßstab und Erläuterungen soweit zum Verständnis des Projektes erforderlich
- Repräsentative perspektivische Darstellung
- Diagramme, Images, Stichworte, Kurzbeschreibungen soweit zum Verständnis des Projektes erforderlich

2. Projektmappe mit ergänzenden Beschreibungen zum Vorentwurf (DIN A4 Hochformat) soll folgende Informationen enthalten:

- Deckblatt mit Projekttitel
- Unterfertigtes Einreichblatt mit der Auflistung der Einreicher bzw. des Einreicherteams unter Nennung der Adressen mit Telefonnummern und Mail-Adressen / Matrikelnummer / Betreuer / Institut / Universität
- Eine gestalterische und eine bautechnische Projektbeschreibung
- Darstellung des Tragwerkkonzeptes inklusive der Vordimensionierung maßgebender Bauteile.
- Eine bautechnische Baubeschreibung mit Bauphasen, Bauablauf
- Sicherheitsaspekte
- Beleuchtungskonzept

### 3. CD/DVD

- Sämtliche Unterlagen sind zusätzlich in digitalisierter Form (CD-Rom mit Dateien im pdf-Format für Plan und Projektmappe) beizulegen.
- Für die geplanten Veröffentlichungen sind aussagekräftige und qualitativ hochwertige Visualisierungen (Einzelbild-Dateien im tif- oder jpg-Format mit mindestens 300 dpi Auflösung mit Angabe der Fotorechte und digitalisierte Pläne) und die Projektbeschreibung (als pdf-Datei) des eingereichten Projektes beizustellen.

### 4. Modell M 1:100

Ein Modell der Konstruktion passend auf das Einsatzmodell. Das Einsatzmodell wird lt. Vorgabe seitens der Auslober zur Verfügung gestellt. Modelle, die nicht dem Maßstab entsprechen und damit nicht auf die Einsatzplatte passen können von der Jurierung ausgeschlossen werden.

### 5. Modell M 1:20

Die Abgabe eines zusätzlichen Modells im Maßstab 1:20 zur detaillierten Darstellung von Konstruktion und Details.

## **Rückgabe der Unterlagen**

Alle Unterlagen können nach der Preisverleihung und eventuell zusätzlicher Ausstellungen von den EinreicherInnen von Zement + Beton behoben werden. Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H. steht es frei über die nicht behobenen Unterlagen nach Jahreswechsel zu verfügen. Die Veranstalter werden mit dem Wettbewerbsmaterial sehr umsichtig umgehen, übernehmen jedoch für Schäden an den abgegebenen Unterlagen keine Haftung. Es ist angedacht die prämierten Projekte im Nachlauf der Preisverleihung in einer Ausstellung zu präsentieren.

## **Urheberklärung**

Mit der Teilnahme und dem Erhalt des Preises bestätigen die EinreicherInnen, dass sie die geistigen Urheber der eingereichten Arbeit sind, und erklären sich mit einer Veröffentlichung derselben einverstanden. Weiters erklären sie, dass die Wettbewerbsarbeit frei von Rechten Dritter ist bzw. für den Fall, dass daran Rechte Dritter bestehen, die diesbezügliche Zustimmung zur Veröffentlichung, Verwertung und Realisierung wie nachstehend beschrieben erteilt ist und hält die Wettbewerbsauslober bzw. deren Verwertungsberechtigten von Ansprüchen derartiger Dritter schad und klaglos.

Die Auslober und Verwertungsberechtigten können die Einreichung zeitlich und räumlich unbeschränkt entweder selbst oder durch von ihnen beauftragte Dritte unter Nennung der Urheber und allfälliger Fotografen im Rahmen von Ausschreibungen, Realisierungen, Publikationen, Ausstellungen, Präsentationen mittels elektronischer Medien einschließlich der Präsentation im Internet, auf Bilddatenträgern und Ähnlichem kostenlos verwerten. Die BewerberInnen stimmen dabei zu, dass im Fall einer Ausschreibung, Präsentation bzw. einer Verwertung im Internet Dritten die Möglichkeit eingeräumt wird, diesbezügliche Darstellungen und Bilder mittels Download auf anderen Medien abzuspeichern, ohne dass den BewerberInnen dafür ein Entgelt gebührt.

## **Die Auslober und Proponenten der Concrete Student Trophy 2010:**

Bmst. Ing. Eduard Dušek, Strabag AG, Mitglied des Vorstandes  
DI Felix Friembichler, Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ)  
DI Karl Gruber, Alpine Bau GmbH  
Dr. Frank Huber, Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H.  
DI Dr. Wilhelm Reismann, iC consulenten ZT GesmbH, Präsident des Verbandes der  
Ziviltechniker- und Ingenieurbetriebe (VZI)  
DI Christoph Ressler, Güteverband Transportbeton (GVTB)  
SR DI Gerhard Sochatzy, MA 29 - Brückenbau und Grundbau, Wien  
DI Hubert Wetschnig, Porr Projekt und Hochbau AG (PPH)  
Dr. Bernd Wolschner, Verband Österr. Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)

unter der fachlichen Begleitung der Fakultät für Bauingenieurwesen der TU-Wien durch Univ. Prof. DI Christoph Achammer, Univ. Prof. DI Dr. Andreas Kolbitsch, Univ. Prof. DI Dr. Johann Kollegger und der Fakultät für Architektur und Raumplanung durch Univ.Prof. Mag.arch. Gerhard Steixner

und unter der fachlichen Begleitung der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften der TU-Graz durch Univ. Prof. Dr. Ing. Nguyen Viet Tue und der Fakultät für Architektur der TU-Graz durch Ass. Prof. DI Dr. Andreas Trummer.